



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 4. Dezember 2024

51. Jahrgang Nr. 47

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

## Freie Plätze in der Musikschule

Blockflöte, Klarinette, Saxofon oder Schlagzeug? Bei diesen vier Instrumenten sind in der Musikschule Fellbach aktuell noch ein paar Plätze frei. Im Dezember gibt es daher einige Beratungstermine, an denen man die Instrumente unter der fachkundigen Anleitung der Musikschullehrkräfte ausprobieren kann. Maik Hanschmann stellt die Blockflöte donnerstags am 5. und am 12. Dezember, um 17.30 Uhr vor. Klarinette und Saxofon kann man bei Ilja Diel ebenfalls donnerstags am 5. und 19. Dezember um 18.15 Uhr probieren. Die Schlagzeug-Termine bei Christian Walther sind mittwochs am 11. und 18. Dezember um 17.45 Uhr. Auf der Homepage der Musikschule ([musikschule.fellbach.de](http://musikschule.fellbach.de)) finden sich detaillierte Informationen.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung per E-Mail an [musikschule@fellbach.de](mailto:musikschule@fellbach.de) ist erforderlich.

## Weihnatskrippen und Krippenlieder

Im Jahr 2023 hatte die Weihnachtskrippe ihren 800. „Geburtstag“. Franz von Assisi stellte im Jahr 1223 erstmals die Krippe mit lebendigen Personen und Tieren nach. Als Ort des Geschehens wählte er eine Futterkrippe in einem Wald. So konnte er auch jenen Gläubigen, die das Lesens nicht mächtig waren, das Weihnachtsevangelium vermitteln. Am Dienstag, 10. Dezember, 15 Uhr, wird Franz Schneider im Treffpunkt Mozartstraße Krippen in einer besinnlichen Stunde vorstellen, mit Bildern und weihnachtlicher Krippenmusik.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirtet wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erforderlich, entweder unter Telefon 0711 5856 7660 oder per E-Mail an [m Mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:m Mozartstrasse@forum-fellbach.de).

[fellbach.de](http://fellbach.de)



Unter dem Sternenhimmel im Rathausinnenhof trafen sich am Samstag zahlreiche Besucher.

Fotos: Hartung

## Märchenhafter Weihnachtszauber

Der Nikolaus und OB Gabriele Zull haben den Weihnachtsmarkt offiziell eröffnet

Der Fellbacher Weihnachtsmarkt rund um das Rathaus, die Lutherkirche und den Guntram-Palm-Platz, wurde am Samstag feierlich eröffnet. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und der Nikolaus sorgten gemeinsam für einen magischen Auftakt. Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern wurde der Sternenhimmel über dem Rathausinnenhof entfacht, womit die Adventszeit in Fellbach und die Weihnachtsmarktsaison offiziell eröffnet wurden.

Im Anschluss durften sich die kleinen Besucher über Überraschungswihnachtsstrümpfe freuen, die die Oberbürgermeisterin und der Nikolaus – mittlerweile ein eingespieltes Team – gemeinsam verteilten. Der Chor der Silcherschule sorgte mit Weihnachtsliedern zusätzlich für eine adventliche Stimmung.

Der Weihnachtsmarkt erstrahlt auch in diesem Jahr mit einem Meer aus 13 500 Lichtern, das die Gäste zu einem stimmungsvollen Beisammensein einlädt. Neben zahlreichen

festen Ständen bereichern vier Wechselhütten das Angebot. Hier präsentieren sich abwechselnd Vereine, Kunsthandwerker sowie Schulen und Kindergärten mit kreativen und handgefertigten Produkten.

Ein weiteres Highlight ist der erweiterte Märchenwald, der sich vom Schaugarten über den Guntram-Palm-Platz bis hin zur Eisbahn erstreckt. Familienfreundlichere Öffnungszeiten und ein neues Catering-Angebot runden das Erlebnis ab. Kinder können sich zudem über ein Karussell freuen.



Der Nikolaus mit OB Gabriele Zull.

Auf der Bühne im Schaugarten wird ein abwechslungsreiches Programm mit regionalen Künstlerinnen und Künstlern sowie Vereinen geboten. Für Kinder gibt es im ehemaligen Restaurant „Roter Hirsch“ Bastelworkshops und Vorlesestunden. Und wer ihn verpasst hat, kann sich am 6. Dezember nochmal freuen: Da kehrt nämlich der Nikolaus zusammen mit seinem Wichtel zurück auf den Markt.

Die Eisbahn bietet bis zum 6. Januar Schlittschuhlaufspaß für Groß und Klein. Besondere Veranstaltungen wie die Eisdisco mit DJ Pellex oder das Benefizspiel „Glatze vs. Locke“ am 1. Januar sorgen für zusätzliche Attraktionen.

Der Weihnachtsmarkt ist bis zum 22. Dezember geöffnet. Montags bis mittwochs von 16 bis 20 Uhr sowie donnerstags bis sonntags von 12 bis 20 Uhr. Die Verzehrstände haben bis 21.30 Uhr geöffnet, Ausschankende ist um 21 Uhr.

• Weitere Informationen: [www.fellbach.de/Weihnachtsmarkt](http://www.fellbach.de/Weihnachtsmarkt)

## Wahl des Jugendgemeinderats läuft

Stimmabgabe bis 15. Dezember möglich

Jugendliches Engagement ist entscheidend, um die eigene Zukunft mitzugestalten. Themen wie sichere Radwege oder bessere Freizeitangebote für Jugendliche können durch den Jugendgemeinderat direkt vorgebracht werden. Seit dem 1. Dezember können alle wahlberechtigten Jugendlichen ihre Stimme online abgeben. Noch bis zum 15. Dezember besteht die Möglichkeit, direkt mitzuentcheiden, wer zukünftig die Interessen im Jugendgemeinderat vertreten soll.

Die Unterlagen mit den persönlichen Wahl-Codes wurden bereits vor zwei Wochen an alle Wahlberechtigten versendet. Bei Fragen zur Wahl oder bei Verlust des Wahl-



Sie stellen sich zur Wahl.

Codes steht die Geschäftsstelle Jugendgemeinderat unter Telefon 0711 5851-412 zur Verfügung.

Auch die Schulsozialarbeiter, die Teams im Jugendhaus und bei der Mobilen Jugendarbeit bieten Unter-

stützung an. Dort stehen zudem PCs zur Verfügung, an denen die Stimmen direkt abgegeben werden können.

Am vergangenen Samstag hatten alle Kandidaten die Gelegenheit, sich und ihre Ideen für den Jugendgemeinderat vorzustellen. Informationen zu den Kandidierenden sind ebenfalls verfügbar, um eine fundierte Wahlentscheidung zu treffen.

Wichtiger Termin: Am Montag, den 16. Dezember, findet um 19 Uhr die Wahl-

party im Jugendhaus statt. Hier wird bekannt gegeben, wer in den neuen Jugendgemeinderat gewählt wurde und künftig die Interessen der Jugendlichen in Fellbach vertreten wird.

Foto: Nowak

## Eine weihnachtliche Kreativwerkstatt

Im Dezember lädt das Fellbacher Stadtteil- und Familienzentrum Jugendliche und Erwachsene zu einer kreativen Auszeit vom Alltags- und Weihnachtstrubel ein. Am Samstag, 7. und 14. Dezember, jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr, darf in den Räumlichkeiten der Eberhardstraße 37, unter der Begleitung von Werkstattleiterin Charlotte Stöpke, nach

Herzenslust gewerkelt werden. Weihnachten kommt und damit die Lust auf neue Weihnachtsdeko oder selbstgemachte Geschenke? Dann ist man in der weihnachtlichen Kreativwerkstatt im Stadtteil- und Familienzentrum genau richtig! Egal ob Malen, Zeichnen, Kalligrafie, Handlettering, Mixed Media, Basteln, Handarbeiten – alles, was Spaß

macht, ist willkommen! Einfach die kreative Arbeit samt benötigtem Material mitbringen und die gemeinsame Zeit genießen. Bei Fragen unterstützt Werkstattleiterin Charlotte Stöpke mit Fachwissen, Werkzeug und Material.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Voranmeldung wird unter E-Mail [sfz@fellbach.de](mailto:sfz@fellbach.de) erbeten.

## Kinder sorgen für farbenfrohe Hingucker

Weihnachtliche Schmückaktion der Kindergärten auf Friedhöfen

Selbstgebastelt, bunt und weihnachtlich waren die Sterne und Kugeln, die die Kinder des Helmut-Spieth-Kindergartens, des katholischen Kindergartens Arche Noah und des AWO Abenteuerlandes mitgebracht hatten. Die Kinder und Erzieher schmückten auf Einladung und Initiative der Stadt auch in diesem Jahr die Friedhöfe in Schmiden und Oeffingen und den Kleinfeldfriedhof in Fellbach. Sichtlich stolz platzierten sie ihre „selfmade Dekos“ auf den Weihnachtsbäumen und erhielten für das Engagement kleine Leckereien von der Stadt als „Belohnung“.

„Die Vorfreude beim Basteln war groß“ berichteten Erzieher der drei Kindergärten einstimmig. Nicole Agdagli vom Tiefbauamt der Stadt begleitete und organisierte die Schmückaktion: „Wir hoffen, dass

diese Aktion erneut dazu beiträgt, die Friedhöfe in eine einladende und friedliche Weihnachtsstimmung zu verwandeln“, so Agdagli. Bereits zum dritten Mal wurden die Fried-

höfe der Stadt von Kinderhänden vorweihnachtlich verschönert. Stadtverwaltung und Kindergärten hoffen auch im nächsten Jahr auf weitere Zusammenarbeit.



Die Kinder vom Kindergarten Arche Noah schmückten Bäume auf dem Friedhof in Schmiden.

Foto: Tosun

## Abendgottesdienst „Akzente“

Am Sonntag, 8. Dezember, um 19 Uhr lädt das Akzente-Team mit Pfarrerin Angelika Hammer zu einem Akzente-Gottesdienst in die Dionysiuskirche in Schmiden ein. „Wer immer nur gibt, gibt irgendwann auf – Ist Geben seliger als Nehmen?“ lautet das Thema. Dr. Beate Weingardt aus Tübingen, Theologin und Psychologin, wird zu diesem Thema sprechen. Dazu gibt es adventliche Lieder und Sologesang von Carin Rommel. Am Klavier spielt Antonina Krymova. Nach dem Gottesdienst findet in der Kirche ein Austausch bei Getränken und Plätzchen statt.

## Heiligabend in Gemeinschaft

Am Dienstag, 24. Dezember, laden der Evangelische Verein Fellbach und die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach zur gemeinsamen Heiligabendfeier um 17.30 Uhr im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstr. 16 in Fellbach, ein. Menschen begegnen, Weihnachtslieder singen, die Weihnachtsbotschaft hören, ein Abendessen genießen und gute Gespräche führen: alle sind willkommen, die den Heiligen Abend gerne in Gemeinschaft feiern möchten.

Um Anmeldung wird gebeten bis Donnerstag, 19. Dezember. Das Anmeldeformular liegt in der Geschäftsstelle des Evangelischen Vereins, im Treffpunkt Mozartstraße oder im evangelischen Gemeindebüro aus. Eine Anmeldung ist möglich unter Tel. 0711 5856 760 (Evangelischer Verein) oder 0711 12000-585 (Gemeindebüro), per E-Mail unter [bolle@ev-fellbach.de](mailto:bolle@ev-fellbach.de). Wer von zu Hause oder vom Heiligabend-Gottesdienst in der Kirche abgeholt werden möchte, kann dies bei der Anmeldung angeben. Für die Heimfahrt ist ebenfalls gesorgt.

### Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz  
Produktion: Frank Knopp;  
Büro der Oberbürgermeisterin,  
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,  
Telefon 0711 5851-242,  
E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de)  
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH  
&Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,  
E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de).

## Mit Maria & Josef im Wengert

Evangelische Kirche lädt zur Weinberg-Weihnacht ein

Am Samstag, 14. Dezember, findet zum vierten Mal die Weinberg-Weihnacht der evangelischen Kirchengemeinde Fellbach statt.

Um 17 Uhr beginnt die Weihnachtsgeschichte an der Neuen Kelter. Die Teilnehmenden machen sich mit Maria und Josef auf den Weg durch die Weinberge zur Krippe. Anhand von Schattenbildern wird die

Weihnachtsgeschichte um die Hirten, dem Engel und den heiligen drei Königen bis hin zu Jesu Geburt zum Leben erweckt. Diakon Sven März und sein Team laden zu dieser rund einstündigen Veranstaltung insbesondere Familien mit jüngeren Kindern ein. Die Kinder dürfen gerne ihre Laternen und Lampions mitbringen. Die asphaltierten Weinbergwege eignen sich gut für Kinderwägen und sind auch für Senioren gut zu beschreiten. Für die musikalische Unterstützung konnte wieder der Posaunenchor des CVJM Fellbach gewonnen werden. Hilfreich ist dem Wetter angepasste Kleidung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Zum vierten Mal findet die Weinberg-Weihnacht der Evangelischen Kirchengemeinde statt. Foto: privat

nicht erforderlich.

## WORT ZUM SONNTAG

### Der Morgenstern

Der Morgenstern ist kurz vor Sonnenaufgang am östlichen Nachthimmel zu sehen. Neben dem Mond ist er das hellste Licht am dunklen Sternenhimmel. In der Regel ist der Morgenstern der Planet Venus. Weniger auffällig kann es für wenige Wochen im Jahr auch der Planet Merkur oder Jupiter sein.

In einem Adventslied wird Jesus Christus als Morgenstern besungen. Das Lied nimmt eine Selbstbezeichnung des Auferstandenen aus Offenbarung 22 auf. Der Morgenstern kündigt das Ende der Nacht an. Er ist ein deutliches Zeichen dafür, dass der Tag bald beginnt. Noch ist es dunkel, aber es ist deutlich, dass es nicht mehr lange dauert, bis der Tag beginnt.



In unserer heutigen Welt gibt es auch viel Dunkelheit. Krieg, Not und Hass verfinstern unsere Welt. Wenn man Nachrichten schaut, kann einem manchmal angst und bange werden.

Gegen den Klammergriff der Finsternis um meine Seele hilft mir der Blick auf den Morgenstern. Jesus Christus leuchtet schon in unserer Welt. Noch ist vieles Dunkel. Und der Morgenstern ist nicht immer leicht zu sehen und zu erkennen. Im besagten Adventslied wird sein Kommen herbeigesehnt: „O komm, o komm, du Morgenstern, lass uns dich schauen, unsern Herrn. Vertreib das Dunkel unsrer Nacht durch deines klaren Lichtes Pracht.“ An Weihnachten feiern wir, dass dieser Morgenstern schon zu uns in unsere Dunkelheit hineingekommen ist. Er ist da und leuchtet für uns. Er vertreibt das Dunkel unserer Nacht. Pastor Jochen Röhl, Evangelisch-methodistische Kirche

## Kita Talstraße gewinnt Preis „Attraktivität der Arbeit“

Schmidener Kinderhaus unter den Gewinnern beim 7. Deutschen Kitapreis

Während in Fellbach die Kollegen beim Livestream mitfieberten, wurde es für Einrichtungsleiterin Tanja Schaal in Berlin spannend. Dort wurde am Donnerstag der Deutsche Kitapreis verliehen. Die Kita Talstraße hatte sich vorab gegen über 500 Bewerber durchgesetzt und stand im Finale. Damit gehörte das Schmidener Kinderhaus schon zu den Besten.

Und tatsächlich dürfen sich alle Beteiligten der Kita Talstraße über einen Preis freuen. Denn der Zusatzpreis des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) „Attraktivität der Arbeit“ ging nach Schmiden. „Ein toller Preis für die großartige und wichtige Arbeit, die hier geleistet wird“, freut sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull über die Auszeichnung für das städtische Kinderhaus.

„Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – besonders der kleine Mensch“, zu diesem Grundsatz steht nicht nur Tanja Schaal, sondern ihr ganzes Team. Rund 80 Kinder werden in der Einrichtung momentan von 16 pädagogischen Fachkräften, elf Auszubildenden und Fachstudierenden betreut. Die Kita Talstraße überzeuge durch ihre konsequent gelebte Partizipation und Mitbestimmung und ihre hohe Fachlichkeit, so die Begründung für die Aus-

zeichnung. Das Leitprinzip „Je mehr Beteiligung, desto besser“ prägte die Zusammenarbeit zwischen dem städtischen Träger, der Leitung und den Fachkräften. Regelmäßige Teamsitzungen und Arbeitskreise fördern die gemeinsame Reflexion und Weiterentwicklung der Arbeit, was zur Erstellung neuer Konzepte und Qualitätsstandards führe. Flexible Arbeitszeiten und selbstbestimmtes Arbeiten unterstützen die individuellen Bedürfnisse der Fach-

kräfte. Dank des Werkstattpädagogik-Konzepts könnten Fachkräfte ihre eigenen Ideen und Stärken einbringen und aktiv gestalten.

Die Kita Talstraße setzt mit ihrer engagierten Leiterin sowie dem Team in der Talstraße das offene Werkstattkonzept mit Herzblut um. Elke Hannack, stellvertretende Vorsitzende des DGB, überreichte den Preis im Wert von 2000 Euro. „Mit dem DGB-Preis wollen wir erfolgreiche Maßnahmen und Konzepte für

gute Arbeitsbedingungen und Arbeitszufriedenheit in der frühen Bildung sichtbar machen und auszeichnen“, erklärte sie.

„Eine wunderbare Bestätigung für das Team sowie für die gesamte Verwaltung“, ist Oberbürgermeisterin Zull überzeugt. „Wir suchen Lösungen und beteiligen Kinder, Eltern und die Mitarbeitenden“, hatte Tanja Schaal das Konzept der Kita bei der Nominierung ausgeführt. Ein erfolgreicher Weg.



Das Team aus Fellbach mit Moderatorin Barbara Schöneberger (3.v.l.) und Elke Hannack vom DGB (r.).

Foto: Freigang

## Vorrang für Pflichtaufgaben

Aus der Haushaltsrede der CDU-Fraktion

Anja Off (CDU) verwies zu Beginn der Haushaltsrede für die CDU-Fraktion auf eine Pressemitteilung der kommunalen Landesverbände



Baden-Württembergs mit dem Titel „Komunen am Limit“. Dies gelte auch für Fellbach. Es werde ein Millionen-Defizit prognostiziert, obwohl Budgets gekürzt und Investitionen wie für den Feuerwehrneubau oder die neue Großsporthalle verschoben wurden. Zudem würden Bund und Land zusätzliche Aufgaben auf die Kommunen abwälzen, ohne ausreichende finanzielle Mittel bereitzustellen.

Vor diesem Hintergrund sei es eine Verpflichtung, mit den knappen Ressourcen strategisch umzugehen. Pflichtaufgaben müssten Vorrang haben, während freiwillige Leistungen kritisch überprüft werden müssten. Die Fraktion forderte dazu eine Aufstellung aller freiwilligen Leistungen der Stadt mit Angaben zu Kosten und Nutzen sowie eine klare Kennzeichnung von Pflicht- und freiwilligen Aufgaben in Gremienvorlagen. Auch Entbürokratisierung sei notwendig. Vorgaben und Richtlinien, deren Nutzen den Aufwand nicht rechtfertigten, sollten überprüft werden. Interne Verwaltungsabläufe müssten gestrafft werden. Gleichzeitig sei die Digitalisierung entscheidend. Die Verwaltung müsse zugesagte Berichte zur Digitalstrategie und Prozessautomatisierung vorlegen.

Als weiteren Schwerpunkt nannte Anja Off die Personalplanung. Unbesetzte Stellen sollten schnell wieder ausgeschrieben und regelmäßige Berichte zur strategischen Personalplanung vorgelegt werden. Die Notwendigkeit einer neuen Bauingenieursstelle im Hochbauamt stellte sie infrage. Dagegen forderte sie die Besetzung der Stelle für Bevölkerungsschutz. In der Wohnungsbaupolitik forderte sie eine Überprüfung der Sozialquote und eine strategische Planung, um Investitionen zielgerichtet zu priorisieren. Auch die hohen Ausgaben für externe Dienstleister sollten reduziert werden.

Die Infrastruktur benannte Anja Off als kritischen Punkt: Straßen und

Plätze müssten saniert werden, dabei sei zweckmäßig und effizient vorzugehen. „Es braucht ausdrücklich keine städtebauliche

Traumlösung“, unterstrich Off. Der städtische Haushalt gleiche einem Strategiespiel. Man müsse genau überlegen, welche Folgen eine Entscheidung an anderer Stelle auslöse, meinte der CDU-Fraktionsvorsitzende Franz Plappert, der den zweiten Teil der Haushaltsrede übernahm. Ein Beispiel sei die Verschiebung des Neubaus des Feuerwehrhauses in Fellbach. Wie sehe es mit den Verpflichtungen gegenüber Planern und Architekten aus? Würden Investitionen am jetzigen Standort erforderlich?

Franz Plappert stellte für die CDU einige konkrete Forderungen. So sollte es bei städtischen Grundstücksverkäufen einen Abschlag von 20 bis 25 Prozent geben. Vor der Planungen von Baumaßnahmen im Betreuungs- und Schulbereich seien die Bedarfspläne zu aktualisieren. Das im Zusammenhang mit dem Mobilitätshub geplante Gebäude auf dem Kirchplatz passe nicht mehr in die Zeit. Die Radinfrastruktur sei weiterzuentwickeln, doch nicht ausschließlich zu Lasten von Fußgängern und Autofahrern. Bei der Grünstrategie gebe es Akzeptanzprobleme. Sie sei auszusetzen. Beim Ausbau der Photovoltaik gelte es vorrangig innerstädtische Potenziale zu nutzen. Die Gewerbesteuer solle in zwei Stufen jeweils um 10 Punkte angehoben werden. Zur Erhaltung stabiler Einnahmen sei für 2023 auch eine angemessene Erhöhung der Betreuungsgebühren notwendig, so Plappert.

Abschließend appellierte er, die Herausforderungen als Chance zur Verbesserung zu nutzen. Die Bürger sollten darauf vertrauen können, dass die Kommunalpolitik auch in schwierigen Zeiten verantwortungsvoll handle.

„Krisenzeiten bieten auch große Chancen eingefahrene Pfade zu verlassen“, schloss Franz Plappert. Würden diese genutzt könne man gestärkt und gefestigt aus der Krise herauskommen.



## Strukturelle Reformen nötig

Aus der Haushaltsrede der FW/FD-Fraktion

Martin Oettinger, Fraktionsvorsitzender der FW/FD, sprach in seiner Haushaltsrede über die finanziellen Herausforderungen und die notwendigen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung der Stadt.



Oettinger stellte klar, dass die Finanzsituation Fellbachs wenig Anlass zu Zuversicht gebe. Ein anfänglich klaffendes Loch von über 24 Millionen Euro habe den Haushalt beinahe „nicht genehmigungsfähig“ gemacht. Dies hätte bedeutet, dass keinerlei Investitionen mehr möglich gewesen wären und Fellbach von der Selbst- in eine Fremdverwaltung übergegangen wäre. Um dies zu verhindern, würden drastische Sparmaßnahmen ergriffen werden, die nur eine kurzfristige Lösung darstellten.

Die FW/FD-Fraktion begrüße zwar die Budgetkürzungen und Sparmaßnahmen, die insbesondere im Bereich des Gebäudeunterhalts und der Pflege öffentlicher Räume spürbar sein würden, stellte jedoch fest, dass diese nur als „Feuerlöscher“ dienen und nicht nachhaltig die Finanzlage stabilisieren könnten. Oettinger forderte daher grundlegende strukturelle Reformen, sowohl in der Kernverwaltung als auch in den städtischen Beteiligungsunternehmen. Die Fraktion erwarte von der Stadtverwaltung, dass die bereits angestoßene Reform in 2025 auch auf diese Beteiligungen ausgeweitet werde.

Ein weiteres zentrales Thema der Rede war der Stellenplan. Die FW/FD-Fraktion unterstütze den Stellenstopp, da dieser eine notwendige Flexibilität im Hinblick auf das temporäre Arbeitsaufkommen ermögliche. Gleichzeitig forderte Oettinger mehr Transparenz im Stellenplan. Auch der Bereich der öffentlichen Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Bürger wurden thematisiert. Oettinger plädierte für eine stärkere Präsenz des kommunalen Ordnungsdienstes und des Feldschutzes, um das Sicherheitsgefühl zu erhöhen.

Ein wichtiger Punkt in der Haushaltsberatung sei auch die Frage der Einnahmesteigerung gewesen. Oettinger machte deutlich, dass eine Anpassung der Einnahmen unausweichlich sei. Die geplante Erhöhung der Gewerbesteuer um 20 Prozentpunkte werde von seiner Frak-

tion mitgetragen. Aber: „Ich versichere Ihnen hier, dass uns diese Entscheidung nicht leichtgefallen ist.“ Die Erhöhung führe zu einer dauerhaften Belastung für die Gewerbetreibenden, doch dies sei notwendig, um die finanzielle Lage der Stadt zu stabilisieren.

Die FW/FD-Fraktion sehe jedoch auch in den strukturellen Anpassungen einen langfristigen Weg zur Haushaltskonsolidierung. Oettinger forderte, dass die angekündigten Strukturmaßnahmen schnell umgesetzt werden, und zwar so, dass bereits bis zum Halbjahr 2025 erste messbare Ergebnisse vorliegen würden. Er wies darauf hin, dass die strukturellen Probleme der Stadt nicht isoliert betrachtet werden dürften, da diese auch in vielen anderen Kommunen zu finden seien. Sein Kritikpunkt: „Die Entwicklung des Bundes-, Landes- wie auch Kreishaushaltes sehen viel mehr Belastungen als Entlastungen für Fellbach vor“. Oettinger sprach auch das Konnexitätsprinzip an, das im Grundgesetz und in der Landesverfassung verankert sei und eine Kostenbeteiligung von Bund und Land bei der Übertragung von Aufgaben auf die Kommunen vorschreibe. Er warf den Landtags- und Bundestagsabgeordneten vor, dieses Prinzip immer wieder zu beugen, was zu einer immer größeren finanziellen Belastung der Kommunen führe.

Im Hinblick auf den Investitionshaushalt übte der Fraktionsvorsitzende Kritik daran, dass viele Investitionen stark gekürzt oder verschoben worden seien, was zu Lasten der Infrastruktur gehen könnte. Projekte wie der Neubau einer Sporthalle, das Projekt „Neue Mitte Fellbach“ und der Neubau des Feuerwehrhauses rückten aufgrund der finanziellen Lage immer weiter in den Hintergrund. Er forderte, dass diese Vorhaben nicht aufgegeben, sondern pragmatisch und kostengünstig umgesetzt werden sollten, wenn sich die finanzielle Lage verbessere.

Abschließend betonte Oettinger die Bedeutung von Digitalisierung, Klimaschutz und der Förderung des Ehrenamts. In Bezug auf die Digitalisierung forderte er einen konkreten Fahrplan, um die Verwaltungsprozesse in Fellbach zu digitalisieren. Im Bereich Klimaschutz sei es wichtig, dass die Stadt eine Vorreiterrolle einnehme. Zudem sprach sich Oettinger entschieden gegen die Pläne für den Nord-Ost-Ring aus.

## Stillstand ist keine Option

Aus der Haushaltsrede der SPD-Fraktion

Im kommenden Jahr müsse zwar die Luft angehalten und sicher auch der Gürtel enger geschnallt werden, erklärte Andreas Möhlmann, Fraktionsvorsitzender der SPD, trotz dieser Notwendigkeit dürfte die Stadt weiterhin das „Schnaufen“ nicht vergessen, da Stillstand keine Option sei. Möhlmann verglich die finanziellen Maßnahmen der Stadt mit einer Diät, die notwendig sei, um auf lange Sicht gesunde Finanzen zu gewährleisten.



Er verwies jedoch darauf, dass nicht jeder Sparvorschlag sinnvoll sei und warnte vor einer Abwärtsspirale, die durch „Sparen an der falschen Stelle“ entstehen könnte. Seine Fraktion sei sich einig, dass einige Investitionen, wie in die Infrastruktur, weiterhin notwendig seien, um die Stadt langfristig zu sichern. „Ein komplettes Streichen unserer Planungen wäre keine gute Alternative. Auch in der Vergangenheit wurde bereits gezielt antizyklisch investiert“, betonte er.

Ein zentrales Thema seiner Rede war die strukturelle Herausforderung des Haushalts, die sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite liege. Besonders spürbar seien die steigenden Kosten durch Tarifierhöhungen, Inflation, Zinsen und die hohe Kreisumlage. „Die Einnahmen können dieser Entwicklung derzeit nicht folgen“, sagte er. Auch der Bau des F3-Familienbades mit einem Gesamtvolumen von 45 Millionen Euro hinterlasse weiterhin finanzielle Spuren. Trotz dieser Belastungen hob Möhlmann die Notwendigkeit, den Städten und Gemeinden mehr Einfluss auf die finanzielle Ausstattung durch Bund und Land zu geben, hervor – beispielsweise bei den Kosten der Kinderbetreuung.

Ein weiterer Punkt war die Verschuldung und die Frage, wie mit dieser im Verhältnis zu den Investitionen umgegangen werden solle. Möhlmann erinnerte daran, dass die Verschuldung im Vergleich zu den Investitionen in diesem Jahr höher ausfallen werde, was zu einer „Gratwanderung“ bei der Entscheidung führe, ob die Ausgaben den kommenden Generationen zugemutet werden könnten. Es sei jedoch entscheidend, dass Mittel für wichtige

Projekte wie Schulen, Kitas und die Feuerwehr eingesetzt würden, um die Stadt zukunftsfähig zu halten.

Bei der Steuerpolitik betonte er, dass die Grundsteuerreform in Baden-Württemberg zu erheblichen Belastungen für Bürger und Betriebe führen werde, da die Steuer nicht auf die Nutzfläche, sondern auf die Grundstücksgröße bezogen werde. Er kritisierte diesen „Sonderweg“ und forderte einen Inflationsausgleich bei der Grundsteuer. Die Erhöhung der Gewerbesteuer um 20 Punkte sei seiner Ansicht nach zu hoch. Seine Fraktion plädiere für eine Erhöhung um nur 10 Punkte, um die Belastung für die Betriebe zu begrenzen. Zudem forderte er eine Verpackungssteuer.

Im Bereich Personal zeigte sich Möhlmann ebenfalls kritisch gegenüber einem „Stellenstopp“ und betonte, dass dies besonders bei einigen Schlüsselstellen wie dem Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) nicht ausreiche. Die SPD-Fraktion beantrage stattdessen, zwei Stellen im KOD zu schaffen und den Gemeindevollzugsdienst (GVD) schrittweise in den KOD zu integrieren. Auch die geplante Kürzung der Stelle für Gleichstellung wurde von Möhlmann abgelehnt, da er diese als zu drastisch empfinde.

Beim Thema Innenstadt nahm er Stellung zur „Neuen Mitte“ mit der Haltestelle Lutherkirche, die im Zuge der Umbauarbeiten für die längeren Stadtbahn-Haltestellen entstehen soll. Diese Befinde sich allerdings noch im Planungsstadium. „Angesichts der Finanzsituation stellt sich die Frage, wann der Neubau der Endhaltestelle kommen wird“, so Möhlmann. „Ein jahrelanges Provisorium mit Ausstieg an der Schwabenlandhalle kann keine Lösung sein.“ Deshalb schlage seine Fraktion vor, die Maßnahmen in drei Abschnitten umzusetzen: „Zuerst die Planung der Endhaltestelle, danach der Bau des Mobilitätszentrums und anschließend Planung und Bau des Eckgebäudes an der Cannstatter Straße“. Im Bereich Pflege kritisierte er die fehlende Beachtung des Themas im Haushaltsplan und forderte einen „Pflegefahrplan“, der den stufenweisen Ausbau der Pflegeversorgung in Fellbach umfasse. Die SPD-Fraktion bekräftigte ihre Forderung nach einer intensiveren Auseinandersetzung mit den Pflegebedarfen und einem entsprechenden Ausbau der Einrichtungen in der Stadt.

## Ein Haushalt des Grauens

Aus der Haushaltsrede der Fraktion „Bündnis'90/Grüne“

Trotz schwieriger Bedingungen sei es der Verwaltung gelungen, einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen und dies als erste Kommune im Rems-Murr-Kreis, lobte lKarl Würz (Bündnis'90/Die Grünen).



Trotz der Finanznot müssten Herkulesaufgaben bewältigt werden, stelle er fest. So betreffe die Klimakrise auch Fellbach direkt. Würz forderte eine umfassende Wasserstrategie, um die Stadt klimaresilient zu gestalten. Ein Leitfaden für den Umgang mit Regenwasser sei notwendig. Zudem müssten die Versiegelung von Flächen minimiert, mehr Grünflächen geschaffen und Wasser in der Stadt gehalten werden. Er appellierte, das Konzept der Grünstrategie konsequent umzusetzen, anstatt es bei jeder Maßnahme infrage zu stellen.

„Wir brauchen dringend bezahlbaren Wohnraum“, stellte Würz weiter fest. Gleichzeitig dürften keine weiteren Flächen verbraucht werden, und der Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ müsse beibehalten werden. Bestehende Projekte wie das Freibadareal oder die Kühgärten sollten vorangetrieben werden, dabei müsse an der Sozialquote festgehalten werden. Er führte aus, dass Gewerbeflächen wie an der Siemensstraße genug Kapazität böten, so dass keine neuen Gebiete ausgewiesen werden müssten. Der Fokus solle auf der nachhaltigen Nutzung bestehender Flächen liegen, etwa im IBA'27-Gebiet.

Trotz knapper Mittel dürfe das soziale und kulturelle Leben nicht vernachlässigt werden, mahnte Würz. Die derzeit nicht besetzte Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement sei essenziell, um Initiativen zu unterstützen und Ehrenamt zu fördern. Besonders in Krisenzeiten zeige sich die Bedeutung des Ehrenamts für das Funktionieren der Gesellschaft, dies habe sich bei der Flutkatastrophe im Remstal gezeigt.

Würz mahnte den Aufbau eines umfassenden Hitzeschutzplan für Fellbach an. Er sei dringend erforderlich, um auf steigende Temperaturen vorbereitet zu sein. In diesem Zusammenhang wies er auf die Anne-Frank-Schule hin. In einigen Klassenzimmern würde es im Sommer so

heiß, dass ein sinnvoller Unterricht nicht möglich sei.

Fellbach hält zusammen, sei während Corona-Krise das Motto gewesen, erinnerte Karl Würz. Dies gelte auch jetzt. Es reiche nicht, die Gebühren und die Gewerbesteuer anzuheben. Zumindest ein Inflationsausgleich sei bei der Grundsteuer angemessen. „Der Sparhaushalt oder, wie man mit Fug und Recht auch sagen könnte, der Haushalt des Grauens zwingt uns dazu“, so Würz.

Angesichts der Finanzsituation müssten größere Bauprojekte wie die neue Feuerwehr oder die Trainingshalle verschoben werden. Man müsse sich auf das Nötigste beschränken, ohne das Notwendige aus den Augen zu verlieren. Wichtig sei nun, bestehende Infrastruktur zu erhalten und notwendige Instandhaltungen prioritär zu behandeln.

Beim Thema Stellenstopp und Stellenreduzierungen stelle sich ihm die Frage, ob dies der richtige Weg sei. Denn mit Stelleneinsparungen sei das Risiko der Überlastung und des Ausfalls durch Krankheit oft vorprogrammiert. Konkret sprach Würz die Gleichstellungsstelle an. Eine Reduzierung des Stellenumfangs sei gerade in der jetzigen Zeit nicht vertretbar.

Zum Abschluss seiner Haushaltsrede sprach Karl Würz die Themen Verkehr und Mobilität an. Er erklärte, der Verkehr in Fellbach müsse sicherer und inklusiver werden. Die Umsetzung der Radnetzkonzeption und die stadtverträgliche Radverbindung von Schorndorf nach Stuttgart seien Schritte in die richtige Richtung. Gleichzeitig forderte er sichere Rad- und Fußwege, die auch Handel und Gastronomie zugutekommen könnten. Er betonte, die geplante neue Stadtbahn-Endhaltestelle am alten Friedhof biete noch Optimierungspotenzial bei den Umsteigewegen. Langfristig seien überarbeitete Mobilitäts- und Verkehrskonzepte erforderlich. Um den Einzelhandel zu stärken, sei ein überarbeitetes Einzelhandelskonzept erforderlich. In diesem Zusammenhang mahnte Würz an, die Sanierung und Aufwertung der nördlichen Bahnhofstraße zeitnah anzugehen.

Ein „Dauerbrenner“ sei das Thema Nord-Ost-Ring. An der Ablehnung ändere sich nichts, auch wenn er jetzt „grün angemalt“ daherkomme. Denn die von den Befürwortern propagierte Tunnellösung sei „reiner Etikettenschwindel“.

## Belastung gerecht verteilen

Aus der Haushaltsrede der Fraktion „Die Stadtmacher“

In ihren Haushaltsreden nahmen die Fraktionsvorsitzenden der Stadtmacher, Jörg Schiller und Simone Leberherz, Stellung zu den



aktuellen Herausforderungen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven von Fellbach. Sie betonten die Notwendigkeit konstruktiver Lösungen und pragmatischer Ansätze, um auch in Zeiten knapper Kassen handlungsfähig zu bleiben. Beide betonten die Bedeutung von Verantwortung, Zusammenarbeit und Innovation, um die Herausforderungen der Stadt erfolgreich zu meistern.

Schiller sagte, dass die Vorschläge der Fraktion stets konstruktiv seien, auch wenn nicht alle Themen leicht zu lösen wären. Er kritisierte die vergangene Haushaltsführung, die aus seiner Sicht zu wenig proaktiv war. „Eher legt ein Hund einen Wurstvorrat an, als dass der Staat in guten Zeiten für schlechtere spart“, zitiert er Franz Josef Strauß, um die unzureichende Sparpolitik der letzten Jahre zu verdeutlichen.

Früher sei es immer wieder den Gewerbesteuereinnahmen zu verdanken gewesen, dass das Haushaltsergebnis stabil geblieben war. Doch angesichts der aktuellen Herausforderungen sei dies nicht mehr genug. Deshalb sprach er sich für die Steuer- und Gebührenerhöhungen aus, verwies jedoch darauf, dass die Gewerbetreibenden nicht allein die Last tragen sollten. Er schlug vor, auch Grundstücksbesitzer stärker zur Kasse zu bitten, um die Belastung gerecht zu verteilen. Die Gewerbesteuer solle nur um 10 statt 20 Punkte steigen, während die Grundsteuererhöhung die Inflation seit der letzten Anpassung berücksichtigen solle. So könnte eine Million Euro mehr in den Haushalt fließen. Schiller kritisiert außerdem die Haltung des Bundes zur Grundsteuerreform. „Wir haben den Bürgerinnen und Bürgern die sogenannte Aufkommensneutralität nicht versprochen, das war der Bund,“ stellt er klar und fordert, dass die Stadt ihrer eigenen Hoheit treu bleibe und sich nicht von übergeordneten Vorgaben einengen lasse.

Ein zentrales Thema in Schillers Rede war zudem der Klimaschutz. Er meinte, dass geplante Klimaschutzmaßnahmen ins Stocken geraten sei-

en. So seien unter anderem Projekte wie die Begrünung von Abluftkaminen und Fassadenbegrünungen nicht umgesetzt worden. Schiller forderte, dass die bereits im Haushalt vorgesehenen Maßnahmen endlich realisiert würden. Anstatt nur noch Konzepte zu entwickeln, brauche es nun konkrete und konsequente Maßnahmen. Als Beispiel nannte er den Park hinter der Schwabenlandhalle, wo er vorschlug, statt eines teuren Teichprojekts einen „tiny forest“ zu pflanzen.

Simone Leberherz appellierte in ihrer Rede, dass eine Stadt nicht alle Aufgaben allein bewältigen kann. „Es wäre vernünftig und nicht ehrenrührig, bei der einen oder anderen Aufgabe auf Manpower und Kreativität ehrenamtlicher Organisationen zu setzen,“ erklärt sie und plädierte für eine verstärkte Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Kräften und Stiftungen. Diese könnten nicht nur bei bestehenden Projekten wie der Weihnachtswunschbaum-Aktion oder der Ehrenamtskarte helfen, sondern auch neue Initiativen im Bereich des Klimaschutzes vorantreiben. Um die bürokratischen Hürden für Ehrenamtliche zu verringern, forderte sie die Schaffung eines zentralen Ansprechpartners in der Verwaltung, um die Antragsverfahren zu vereinfachen und den organisatorischen Aufwand zu senken.

Zusätzlich sprach sich Leberherz für die Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur aus, insbesondere bei den öffentlichen Toiletten. Da die bisherigen Angebote in der Stadt nicht ausreichen würden, beantragte sie die Planung einer barrierefreien Toilette auf dem Platz an der Gutenbergstraße und bei der Endhaltestelle Lutherkirche. Sie forderte außerdem eine Priorisierung der Erweiterungsbauteile an der Hermann-Hesse-Realschule und der Silcherschule, da diese für die Stadtentwicklung dringender seien als die Sanierung von Schulhöfen.

In Bezug auf den Haushalt schlug Leberherz mehrere kleinere, aber pragmatische Maßnahmen vor, die ebenfalls einen positiven Effekt haben könnten. Dazu zähle die Einführung einer Verpackungssteuer, die das Problem des Mülls in der Stadt eindämmen könne.



## Lions Club hilft Tafelläden

Großer Erfolg der Kampagne „Nimm eins mehr“

„Eine unkomplizierte und sehr direkte Hilfe“, lobte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die Mitglieder des Lions Club Waiblingen. Der Club sammelte Ende November im Fellbacher Edeka Markt Hansen Sach- und Geldspenden für die Tafelläden Fellbach und Waiblingen. „Es ist für uns eine Herzensangelegenheit, die großartige Arbeit der Schwäbischen Tafel in Fellbach zu unterstützen und zu helfen“, sagt Dieter Obergfäll, amtierender Präsident des Lions Clubs Waiblingen.

Die Aktion war einfach aber wirkungsvoll: Jeder Kunde, der ein haltbares Produkt – wie Nudeln, Konserven oder Hygieneartikel – mehr

kaufte, spendete es an die Tafel Fellbach. „Wir konnten so Lebensmittel und Drogerieartikel mit einem Warenwert von ca. 4000 Euro spenden“, freut sich Dieter Obergfäll, der sich für das Engagement der Kunden und die Kooperation des Marktleiters und Lions-Mitglieds Björn Hansen bedankte. An einem Stand vor dem Supermarkt wurden zudem gegrillte Würste und Glühwein verkauft. Dieser Erlös von 1250 Euro geht an die Tafel Waiblingen. „Wir bedanken uns auch im Namen der Tafelläden von Herzen bei allen Unterstützern und Spendern für ihre Solidarität und Großzügigkeit“, so Gabriele Zull und Dieter Obergfäll.



OB Gabriele Zull dankte den Mitgliedern des Lions Clubs für die Aktion. Foto: privat

## Schreiben in Zeiten des Krieges

Gabriele Katz über die Schriftstellerin Anna Haag

„Aber eins kann ich doch tun: mir selber treu bleiben.“ Dies war der Leitspruch der Pazifistin, Feministin und Schriftstellerin Anna Haag (1888 – 1982). Am Montag, 9. Dezember, 18.30 Uhr lädt die Gleichstellungsstelle in Kooperation mit der Stadtbücherei Fellbach, Berliner Platz 5, zu einem Gespräch und Lesung mit der Historikerin Dr. Gabriele Katz ein.

Das Kriegsende jährt sich im Frühjahr 2025 zum 80. Mal. Im Vorfeld dieses Jubiläums wird Dr. Katz den Spuren Anna Haags vom Herbst 1944 bis zum Kriegsende im April 1945 durch das zerstörte Stuttgart folgen. Bereits im Mai 1940 hatte Anna Haag begonnen, ein Tagebuch

zu schreiben, das ein ebenso berührendes wie unvergleichliches Zeitdokument ist. Anna Haag schrieb darin ihre Gefühle und Gedanken nieder, berichtete von Gesprächen, klebte Zeitungsartikel ein, die sie kommentierte. Sie gab Inhalte verbotener BBC-Radiobeiträge ebenso wieder wie Soldatenbriefe und Erzählungen von Fronturlaubern. Damit riskierte sie ihr Leben. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Dr. Gabriele Katz veröffentlichte bereits zahlreiche Biografien berühmter Frauen, darunter auch Württembergerinnen wie Margarete Steiff oder Franziska von Hohenheim. Sie lebt in der Nähe von Stuttgart.

# Eine stadtverträgliche Radverbindung für alle

Wissen und Ideen der Bürger waren gefragt

Zur Förderung des Radverkehrs hat sich die Landesregierung zum Ziel gesetzt, dass bis 2030, 20 Radschnellwege (RS) gebaut werden. Der RS 5 soll dabei komfortables und sicheres Radfahren zwischen Schorndorf und der Landeshauptstadt Stuttgart über Fellbach ermöglichen. Im Gegensatz zu den anderen Gemeinden im Rems-Murr-Kreis verläuft die Trasse des RS 5 zwischen den Anschlussstellen Bruckstraße und Stuttgarter Straße/Nürnberger Straße mitten durchs Stadtgebiet.

Entsprechend schwierig war die Aufgabe, eine Trassenführung festzulegen. Insgesamt zehn Trassenverläufe wurden in Fellbach untersucht. Letztlich erwies sich die Integration ins bestehende Radwegenetz und die Führung auf der Hauptachse Schorndorfer Straße und Stuttgarter Straße, schon heute eine der meistfrequentierten Strecken im innerörtlichen Radverkehrsnetz, als die geeignetste Variante. Allerdings lässt sich hier der Radschnellwegstandard, wie ihn sich das Land vorstellt, nicht durchgehend realisieren. Entstehen soll eine „stadtverträgliche Radverbindung“ für alle. Was darunter zu verstehen ist, erläuterten Birgit Orner und Sebastian Kunz von der Stabsstelle Radmobilität der Stadtverwaltung sowie Peter Gwiasda und Merve Dogar vom Kölner Planungsbüro Via kürzlich in einer Informationsveranstaltung. Rund 80 Interessierte – insbesondere Anwohner, Einzelhändler und Gewerbetreibende entlang der Trasse sowie Vertreter von Gemeinderat und Vereinen und Verbänden konnte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys dazu im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle begrüßen.

## Kriterien für stadtverträgliche Radwegführung

Für diese stadtverträgliche Radwegführung wurden mehrere Kriterien erarbeitet, erläuterte Birgit Orner. So muss die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch Fußgänger, gewährleistet sein. Die vorhandenen Bäume entlang der Strecke sollen möglichst erhalten und Grünflächen auch aufgewertet werden, um die Aufenthaltsqualität zu steigern. Parkplätze sollen weitgehend erhalten bleiben, die Attraktivität des Einzelhandels soll gesichert werden. Der Ausbau der bestehenden Radwegeverbindungen muss so geplant werden, dass nur wenig private Flächen in

Anspruch genommen werden müssen. Der gute Verkehrsfluss muss v.a. auch mit Blick auf den ÖPNV erhalten bleiben.

Erste Gedanken, wie eine solche stadtverträgliche Radwegführung entlang von Schorndorfer und Stuttgarter Straße aussehen kann, stellten Peter Gwiasda und Merve Dogar vor. Mehrere Aspekte hob Gwiasda besonders hervor. Auf dem gesamten Streckenabschnitt soll der Rad- und Fußverkehr in Zukunft fast ausnahmslos getrennt geführt werden, alle Radverkehrsanlagen werden in Zukunft dem aktuellen Basisstandard entsprechen und entsprechend sicher sein. Die vorhandenen Stellplätze werden weitgehend erhalten bleiben und nur dort wegfallen, wo sie aus Sicherheitsgründen ohnehin nicht mehr zulässig sind. Verbesserungen soll es durch breitere Gehwege auch für die Fußgänger geben. Und, so Gwiasda: „Die Stuttgarter und Schorndorfer Straße sind grün und werden noch grüner.“

## Radwegeplanung orientiert sich an örtlichen Gegebenheiten

Da sich die Radwegplanung an den örtlichen Gegebenheiten orientiert, wird die stadtverträgliche Radverbindung viele Gesichter haben, wie Merve Dogar an fünf Streckenabschnitten erläuterte. Geplant sind im zentralen Innenbereich „überbreite“ Radwege sowie Radwege, die mit einer Breite von drei Metern den Radschnellwegstandard einhalten. Zwischen dem Möbelhaus XXL Lutz und dem SLT-Tower ist ein Abschnitt mit Zweirichtungsführung und vier Metern Breite angedacht. Im beeng-

ten Kernbereich der Stuttgarter Straße sind Komfortradwege mit 2,50 Metern Breite angedacht. Teilweise wird der Radverkehr auch auf die Straße geführt, dort wird es Schutzstreifen mit einer Breite von zwei Metern geben.

Anhand von Plänen konnten sich die Anwesenden ein genaues Bild davon machen, was konkret in einzelnen Streckenabschnitt angedacht ist und auch ihre Meinung dazu sagen. Dabei wurde angeregt, an manchen Stellen über Schutzstreifen statt Radwegen nachzudenken. Besonderes Augenmerk der Anwesenden galt der Markierung von Querungsstellen, um die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Eine weitere Idee war die Ausweisung spezieller Parkzonen für Pflegedienste oder Handwerker.

## Konkrete Trassenfestlegung im Sommer 2025 geplant

Alle Anregungen werden nun geprüft. Auch im weiteren Verfahren wird die Stabsstelle Radmobilität dabei eng mit der Wirtschaftsförderung und Einzelhandelskoordinatorin Thea Heinzler zusammenarbeiten, um die Belange von Gewerbe und Einzelhandel bestmöglich zu berücksichtigen. Zudem wird es für alle wichtigen Knotenpunkte an der Strecke begleitende Verkehrsuntersuchungen geben. Die Ergebnisse werden dann im Frühjahr dem Gemeinderat präsentiert. Eine konkrete Trassenfestlegung könnte dann im Sommer 2025 erfolgen.

• Weitere Informationen gibt es auf der Seite [www.fellbach.de/mobilitaet](http://www.fellbach.de/mobilitaet).



Intensiv wurde über die stadtverträgliche Radverbindung diskutiert. Foto: Translake

## Festtagsweine und Kellerführung

Die zweitälteste Weinbaugenossenschaft Württembergs kann man am Dienstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, mit der Winzerin Martina Feth besuchen.

Bei der interessanten Kellerführung erfährt man mehr über den Weg des Weines von der Traube bis in die Flasche. Absolute Highlights im Keller sind der stimmungsvolle Barriekeller und der große Holzfasskeller. Im Anschluss kann man hochprämierte Weine der Fellbacher Weingärtner verkosten und dabei erfahren, welcher Wein am besten zu einer feinen Küche passt. Martina Feth verspricht ein unterhaltsamen Abend, der allen Weinkenner und solchen, die es werden wollen, Freude macht. Treffpunkt ist die neue Kelter der Fellbacher Weingärtner, 48.

Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro bei 8 Teilnehmern, 37 Euro bei sieben Teilnehmern oder 39 Euro bei sechs Teilnehmern, inklusive der Weinproben und einem kleinem Imbiss im Wert von 20 Euro. Information und Anmeldung zur Veranstaltung Nr. 24H16570 telefonisch unter 07151 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## Museumsbesuch auf digitalem Weg

Am Montag, 16. Dezember, bietet die VHS Unteres Remstal wieder eine digitale Museumsführung an – denn wer hat schon die Gelegenheit und alle Zeit der Welt, um vor Ort in den berühmten Museen die Summe der Kunst zu betrachten? Der aktuelle virtuelle Museumsspaziergang führt nach Düsseldorf in die Kunstsammlung K20 des Landes Nordrhein-Westfalen.

Dieses noch recht junge, aber inzwischen renommierte Museum punktet mit Werken des 20. Jahrhunderts. Der Sammlungsbestand spannt den Bogen von Werken Pablo Picassos, Henri Matisse und Max Beckmanns über Arbeiten Jackson Pollocks und der Pop Art bis hin zu Werken von Joseph Beuys und Gerhard Richters.

Dieses Online-Angebot per Zoom unter der Leitung von Ulla Katharina Groha findet am Montag, den 16. Dezember, von 18 bis 20 Uhr statt und kostet 14 Euro.

Information und Anmeldung zum Kurs 24H20433 telefonisch unter 07151 958 80-0 oder auf [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## Jazz und Klassik zur Adventszeit

„It's Christmas“ mit Sandie Wollasch, Andrea Ritter und Daniel Koschitzki

Am Freitag, 20. Dezember, 19.30 Uhr, trifft die Jazzsängerin Sandie Wollasch – vom SWR unter die „Besten im Südwesten“ gekürt – in der Lutherkirche Fellbach auf die Flötistin Andrea Ritter und den Pianisten Daniel Koschitzki – beide mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet und bekannt aus ihrer international konzerzierenden Formation Spark. Zur schönsten Zeit des Jahres fangen die drei mit sanften Tönen, virtuoser Spielfreude und viel Leidenschaft in einer Auswahl persönlicher Lieblingsstücke die Melancholie des Winters und den Zauber von Weihnachten ein.

Alle Jahre wieder strahlen die Städte im Dezember etwas heller. Festlichkeit liegt in der Luft, Kindheitserinnerungen werden wach und man sehnt sich nach Ruhe und Geborgenheit. Wollasch, Ritter und Koschitzki spüren dieser innigen Atmosphäre der Weihnachtszeit nach und konzentrieren sich in der intimen Triobesetzung aufs Wesentliche: eine kraftvolle Stimme im Dialog mit einer zarten Flöte, gefühlvoll untermalt am Klavier. Dabei beweisen die Vollblutsängerin und die bei-



„It's Christmas Time“ heißt das Programm von Jazzsängerin Sandie Wollasch (Mitte), Andrea Ritter und Daniel Koschitzki. Foto: Schnepf

den Klassikstars ein großes Gespür für spannende Klangverbindungen, kombinieren Vertrautes mit Ungehörtem und bewegen sich verspielt virtuos zwischen verschiedenen Epochen und Genres. Traditionellen Weihnachtsliedern aber auch be-

liebten aktuellen Weihnachtssongs hauchen sie frischen Atem ein. Ritter und Koschitzki steuern außerdem klassische Highlights aus ihrem Repertoire bei, u. a. Barockkompositionen von Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach sowie moderne Werke von Michael Nyman, Ludovico Einaudi oder Ola Gjeilo.

So verweben sich barocker Prunk, klassische Meisterwerke, traditionelle Weihnachtslieder und Christmas-Hits zu einer ganz eigenen Winterwunderwelt der Klänge. Während Sandie Wollasch in den feinsinnigen Arrangements des Trios alle Register ihrer ausdrucksstarken Stimme zieht, schöpfen Andrea Ritter und Daniel Koschitzki aus einem reichen Instrumentarium, das von der 20 Zentimeter langen Sopraninoflöte bis zum zwei Meter hohen Vierkantbass, von Kopien barocker Instrumente bis zu neu entwickelten Klappenflöten und einer Lotusflöte reicht.

Karten zum Preis von 18 Euro (ermäßigt 9 Euro) im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058, E-Mail: [i-punkt@fellbach-tourismus.de](mailto:i-punkt@fellbach-tourismus.de).

## Nikolausaktion des Kulturamts

Nur noch kurze Zeit bis Weihnachten – und wie jedes Jahr stellt sich die Frage, was den Lieben unter den Tannenbaum gelegt werden könnte. Das Kulturamt Fellbach schlägt vor: Schenken Sie Kultur! Karten für die hochwertigen Theaterveranstaltungen in der Schwabenlandhalle sorgen unter dem Weihnachtsbaum garantiert für Freude.



„Figaros Hochzeit“ ist im Januar in Fellbach zu sehen. Foto: Melle

Am Nikolaustag hält das Kulturamt ein besonderes Schnäppchen bereit: Wer am Freitag, 6. Dezember, Eintrittskarten für eine oder mehrere Theatervorstellungen im Jahr 2025 erwirbt, bekommt eine Ermäßigung von 10 Prozent. Die Karten sind zwischen 9.30 und 18 Uhr beim i-Punkt Fellbach im Rathaus (Marktplatz 2) erhältlich.

## „Warten aufs Christkind“ mit Berlin Comedian Harmonists

Unvergängliche Hits der Comedian Harmonists und bekannte Weihnachtslieder

Für die perfekte musikalische Einstimmung aufs Fest sorgen in Fellbach in diesem Jahr die Berlin Comedian Harmonists: Auf Einladung des Kulturamts präsentieren die Publikumsliebhaber am Mittwoch und Donnerstag, 18. und 19. Dezember, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle ihr hochgelobtes Weihnachtsprogramm „Warten aufs Christkind“. Im Gepäck hat das Sextett natürlich die unvergänglichen Hits der Comedian Harmonists von „Veronika, der Lenz ist da“ bis „Mein kleiner grüner Kaktus“, aber auch zahlreiche bekannte Weihnachtslieder.

Es war der Beginn einer außergewöhnlichen Erfolgsstory, die bis heute andauert: 1997 taten sich sechs junge Musiker zur Welturaufführung von „Veronika, der Lenz ist da“ – die Geschichte der Comedian Harmonists“ in der Berliner Komödie am Kurfürstendamm zusammen. Genau 70 Jahre nach der Gründung der unvergessenen Comedian Harmonists feierten Publikum und Presse gleichermaßen begeistert die „Wiederauferstehung einer Legende“. Bald

waren die Berlin Comedian Harmonists erklärte Lieblinge der Hauptstadt, erhielten öffentliche Ehrungen und Fernsehberichte in aller Welt. Dem Theaterstück folgten umjubelte Konzerttourneen, die sie nicht nur in die großen Konzertsäle Deutschlands, sondern auch auf die Podien der internationalen Musik-

zentren führten. Die besondere Atmosphäre ihrer Auftritte ist geprägt durch die hohe Virtuosität ihres Vortrags, einen geradezu perfekten Ensembleklang – und eine Prise Nostalgie.

Nach mehreren gefeierten Gastspielen in Fellbach kehren die sechs Herren im Frack nun mit ihrem hoch-

gelobten Weihnachtsprogramm „Warten aufs Christkind“ auf die Bühne der Schwabenlandhalle zurück. Natürlich dürfen dabei die unvergänglichen Hits der Comedian Harmonists von „Veronika, der Lenz ist da“ bis „Mein kleiner grüner Kaktus“ nicht fehlen. Zur Einstimmung aufs Fest präsentiert das Sextett aber auch bekannte Weihnachtslieder wie „Maria durch ein Dornwald ging“ oder „Süßer die Glocken nie klingen“, die eigens im Stil der Comedian Harmonists arrangiert wurden. Zwischen den einzelnen Liedblöcken erzählen die Ensemblemitglieder von ihren persönlichen Weihnachtserinnerungen und runden damit den Abend auf charmant-unterhaltsame Weise ab.

„Die Musiker verzaubern das Publikum regelrecht mit Songs der legendären Comedian Harmonists, ... kleinen Geschichten und natürlich vielen Weihnachtsliedern“, schreibt die Presse.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711 580058.



Mit ihrem hochgelobten Programm „Warten aufs Christkind“ kommen die Berlin Comedian Harmonists in die Schwabenlandhalle. Foto: Arnoldt



## Sitzungskalender

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderats:** Am Dienstag, 10. Dezember, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

- Tagesordnung
1. Bekanntgaben und Vergaben
  2. Auszeichnung des städtischen Kindergartens Talstraße beim Deutschen Kitapreis
  3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Realsteuern vom 15.7.2003
  4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 einschließlich Finanzplanung bis 2028 der Stadt Fellbach, Wirtschaftsplan 2025 einschließlich Finanzplanung bis 2028 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, hier: Verabschiedung
  5. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fellbach – Ablösung des Stammkapitals durch ein Trägerdarlehen
  6. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fellbach: 1. Kenntnisnahme über den vorläufigen Jahresabschluss 2023; 2. Gebührenkalkulation zum 1.1.2025; 3. Satzungsänderung zum 1.1.2025
  7. Feststellung des Konzernabschluss zum 31.12.2023 der mit der Städtischen Holding Fellbach GmbH verbundenen Unternehmen
  8. Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Stadtwerke Fellbach GmbH
  9. Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH

10. Eigenkapitalerhöhung bei der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH; hier: Beauftragung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der Beteiligungsunternehmen

11. Gemeinsamer Gutachterausschuss „Unteres Remstal“ für die Ermittlung von Grundstückswerten – Neubestellung der Mitglieder des gemeinsamen Gutachterausschusses

12. Stadtverwaltung Fellbach als attraktive Arbeitgeberin - Zuschuss zum ÖPNV; hier: Anhebung des Zuschusses

13. Verschiedenes

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Klimaschutz und Mobilität:** Am Donnerstag, 12. Dezember, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Klimaschutz und Mobilität statt:

Tagesordnung

1. Aufbau des kommunalen Energiemanagements in Fellbach
2. Verschiedenes

**Hinweise:** Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

## Hinweise zum Thema Einbruchschutz

Die Tage werden kürzer, die Nächte werden länger. Erfahrungsgemäß ist die „dunkle Jahreszeit“ auch eine gute Jahreszeit für Einbrecher. Dies zeigen auch die aktuellen Polizeimeldungen. Doch die gute Nachricht ist: Alle Bürger können einen wesentlichen Teil zum Einbruchschutz beitragen. Viele Täter haben es eilig und nutzen gerne die günstige Gelegenheit aus. Sie lassen allerdings häufig auch schnell von einem Objekt ab, wenn sie wegen einer guten Sicherung auf zähen Widerstand stoßen.

Daher sollten folgende Hinweise der Polizei beachtet werden: Die Hauseingangstüre sollte auch tagsüber geschlossen bleiben. Bevor man die Tür öffnet, sollte man immer prüfen, wer ins Haus will. Niemals sollte man fremde Personen in die Wohnung lassen. Man sollte bewusst auf fremde Personen im Haus, auf dem Grundstück oder in der

Nachbarschaft achten und fremde Personen gegebenenfalls ansprechen. Die Wohneingangstür sollte immer zweimal abgeschlossen werden. Auf keinen Fall sollte man sie einfach nur „ins Schloss fallen“ lassen. Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein.

Mögliche Schwachstellen im Haus oder der Wohnung (z.B. Eingangs-, Balkon- oder Terrassentüren, Fenster, Kellerzugänge) können durch den Einbau von geprüfter Sicherungstechnik abgesichert werden. Niemals sollte man den Haus- und Wohnungseingangsschlüssel außerhalb der Wohnung verstecken: Einbrecher kennen und finden jedes Versteck. Auch bei kurzer Abwesenheit sollten Fenster und Balkontüren verschlossen werden. Einbrecher öffnen gekippte Fenster und Balkontüren besonders schnell. Man sollte dafür sorgen, dass die Wohnung

## Planungsverband Unteres Remstal

Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am Montag, 16. Dezember, um 18 Uhr im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, 70734 Fellbach

Tagesordnung (Öffentlich)

1. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – nicht aus dem FNP entwickelt
  - 1.1 Erweiterung Bort-Areal „Benzach VII“ – Weinstadt Beutelsbach
  - 1.2 Schönbühl – 2. Änderung und Erweiterung – Weinstadt Beutelsbach
  - 1.3 Beach-Arena im Bildungszentrum – Weinstadt Beutelsbach (UR 12/2024)
2. FNP-Änderung 20 „Kappelwegle“ (FE 28) und „Kleinfeld III“ (FE 29) in Fellbach – Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf und erneutem Entwurf-Feststellungsbeschluss (UR 13/2024)
3. FNP Änderung 22 – Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Veröffentlichung des Vorentwurfs im Internet: Bort-Areal (WE 81) – Weinstadt Beutelsbach; Schönbühl – Solarpark (WE 82) – Weinstadt Beutelsbach; Beach-Arena (WE 83) – Weinstadt Beutelsbach (UR 14/2024)
4. Haushaltssatzung für das Jahr 2025 (UR 15/2024)
5. Sitzungskalender 2025
6. Verschiedenes

Planungsverband  
Unteres Remstal

### Haushaltsreden im Internet

Der Fellbacher Stadtanzeiger gibt in dieser Ausgabe die Haushaltsreden der Gemeinderatsfraktionen in Auszügen wieder. Die kompletten Haushaltsreden können als Video auf [www.fellbach.de/Rathaus/Haushalt](http://www.fellbach.de/Rathaus/Haushalt) abgerufen und angesehen werden. Dies gilt auch für die Reden von OB Gabriele Zull und Erstem Bürgermeister Johannes Berner bei der Einbringung des Haushalts für das Jahr 2025. Ebenfalls dort abgerufen kann der rund 740 Seiten umfassende Haushaltsplanentwurf 2025.

## Rubrik Standesamt entfällt künftig

Bisher veröffentlichte der Fellbacher Stadtanzeiger in der Rubrik „Standesamt“ hohe runde Geburtstage und hohe Ehejubiläen, sofern die Jubilare der Veröffentlichung nicht widersprochen haben. Aufgrund von Verschärfungen des Datenschutzes nach der Europäischen Datenschutzverordnung werden die Alters- und Ehejubiläen mit Beginn des Jahres 2025 nicht mehr veröffentlicht. Die Daten werden auch nicht mehr an die Presse weitergegeben. Die Rubrik „Standesamt“ entfällt daher ab Jahresbeginn.

### Standesamt

#### Geburtstage

**Lore Winterhalter**, Fellbach: 6. Dezember, 90 Jahre.

**Günter Kaiser**, Schmiden: 6. Dezember, 80 Jahre.

**Helga Fink**, Oeffingen: 7. Dezember, 80 Jahre.

**Hans-Jürgen Grote**, Fellbach: 7. Dezember, 80 Jahre.

**Hermann Bosch**, Fellbach: 8. Dezember, 85 Jahre.

**Petra Pirchner**, Fellbach: 8. Dezember, 80 Jahre.

**Brigitte Ingrid Weber**, Fellbach: 9. Dezember, 90 Jahre.

**Klaus Schreiber**, Oeffingen: 11. Dezember, 80 Jahre.

**Gerda Forster**, Fellbach: 11. Dezember, 80 Jahre.

#### Goldene Hochzeit

**Heiderose Erika und Manfred Seibold**, Fellbach: 6. Dezember.

#### Sterbefälle

**Robert Alfred Mergenthaler**, Fellbach: 15. November, 90 Jahre.

**Franz Blasius Napetschnig**, Weinstadt: 19. November, 91 Jahre.

**Marianne Berhalter**, geb. Egetenmeyer, Fellbach: 20. November, 76 Jahre.

**Karin Erika Erna Lieselotte Frey**, geb. Rahmann: 20. November, 54 Jahre.

**Gisela Christine Meischel**, geb. Köstler, Fellbach: 21. November, 89 Jahre.

# Termine - Treffs - Themen

## Senioren

### Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

**Montag, 9. Dezember:** 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Büro geöffnet; 14.30 Uhr Kartenrunde, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle; 18 Uhr Adventsfeier, vor dem Schlössle.

**Dienstag, 10. Dezember:** nach Vereinbarung unter 0172 603 9182 Beratung Vorsorgende Papiere; 9.30 Uhr Männerkochgruppe, Gemeindezentrum kath. Kirche.

### Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/580 580; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

### Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

**Donnerstag, 5. Dezember:** 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach/Skat; alle TPM; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle.

**Freitag, 6. Dezember:** 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße, alle TPM.

**Montag, 9. Dezember:** 9.30 Uhr Psychologie-Kurs; 10.45 Uhr Französisch; 11.30 Uhr „Brush up on your Englisch; 12 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Reutlingen für Angemeldete; 14.30 Uhr Doppelkopf; 15 Uhr Film-Nachmittag, alle TPM; 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik; alle Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14.15 Uhr Die 5 Esslinger, Haus am Kappelberg.

**Dienstag, 10. Dezember:** 9.15 Uhr Gedächtnistraining; 10 Uhr Englisch Mittelstufe; 15 Uhr Weihnachtskrippen und Krippenlieder mit Franz Schneider, Anmeldung erbeten unter 0711 5856 7660 oder E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik, 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Straße 95/1.

**Mittwoch, 11. November:** 9 Uhr und 10.15 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße.

### Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

**Donnerstag, 5. Dezember:** 14 Uhr Qi Gong; 15 Uhr Fit & Aktiv – Gymnastik ab 50; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.15 Uhr Denk-Sport; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene.

**Montag, 9. Dezember:** 10 Uhr Yoga im Sitzen; 14 Uhr Kartenspiellerrunde mit Bino-

kel; 14 Uhr Rummy Cup und anderes, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

**Dienstag, 10. November:** 10 Uhr Die 5 Esslinger, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182 Beratung vorsorgende Papiere; 15 Uhr Weihnachtsmelodien mit Alain Franiatte, beide DBH.

**Mittwoch, 11. Dezember:** 10 Uhr Literaturkreis LIS.

## Heimat und Welt

### Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrerfahren

**Samstag, 7. Dezember:** 7 bis 12 Uhr Adventsmärkte, auf dem Fellbacher Wochenmarkt am Übergang zum Weltladen.

### NABU Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Hofäckerstraße 22, Telefon 0711 9932 2112, www.nabu-fellbach.de

**Mittwoch, 4. Dezember:** 19 Uhr Adventstreff, Treffen in der Hönle-Ranch – wer möchte, kann Leckereien mitbringen.

### NaturFreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist wie folgt geöffnet – samstags 14 bis 19 Uhr und sonntags 11 bis 17 Uhr.

**Samstag, 7. Dezember:** 16 Uhr Nikolaus zu Gast bei den Naturfreunden, mit Fackeln

## Weihnachtszeit bei der Parkbahn

Schon traditionell am 2. Advent dampft es nochmals kräftig auf den Gleisen der Parkbahn Schmiden. Auch in diesem Jahr findet am Sonntag, 8. Dezember, die bei vielen kleinen und großen Fahrgästen beliebte Nikolausfahrt statt. Von 14 bis gegen 16.30 Uhr ist der Nikolaus bei der Parkbahn zu Gast und verteilt an alle kleinen Fahrgäste ein süßes Geschenk. Wie in den letzten Jahren versorgt der Elternbeirat des Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten aus Schmiden die Besucher mit wärmenden, weihnachtlichen Köstlichkeiten.



Der Nikolaus ist am Sonntag zu Gast bei der Parkbahn. Foto: Parkbahn

geht es durch den Wald, alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen nach Anmeldung über E-Mail an: nikolaus@naturfreunde-fellbach.de bis zum 5. Dezember, Treffpunkt ist das Naturfreundehaus.

**Sonntag, 8. Dezember:** 11.30 Uhr bis 14 Uhr „Die heimische Welt der Nadelbäume, mit Sieglinde Frey, weitere Informationen unter www.naturfreunde-fellbach.de.

### Schwäbischer Albverein OG Fellbach

**Samstag, 7. Dezember:** 15 Uhr Adventsfeier mit Jubilarehrung, Treffpunkt Mozartstraße.

## Politik und Parteien

### FW/FD-Gemeinderatsfraktion Telefonsprechstunden

**Montag, 9. Dezember:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Tel.: 0711 951 3131; E-Mail: martin.oettinger@fw-fd-fellbach.de

### SPD-Gemeinderatsfraktion Telefonsprechstunden

**Montag, 9. Dezember:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Gökyay Sofuoğlu, Tel. 0711 4691 7041.

### Stadtmacher Fellbach Telefonsprechstunden

**Samstag, 7. Dezember:** 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, Tel.: 0711 519 299, E-Mail: simone.lebherz@gmx.net. Mittwoch, 4. Dezember: 18 bis 19 Uhr.

## Gesang und Musik

### Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

### Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

### 1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Schorndorfer Straße 33, Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hcc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester montags 18.45 Uhr (Musikschule); Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

### Internationaler Chor Fellbach

Hermann-Löns-Weg 3, Tel. 0711/580 918, www.internationaler-chor-fellbach.de Proben immer dienstags 19.45 in der Musikschule, Raum 13 im ersten OG, nur während der Schulzeit.

### Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

### Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße  
Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

### Liederkranz Oeffingen

Tel. 0177 227 6960, Chorproben im Feuer-

wehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. www.liederkranz-oeffingen.de

Chorproben, dienstags 18 bis 19 Uhr und donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

### Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

### Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

### Philharmonischer Chor

#### Senioren-Männerchor „Spätlese“

**Freitag, 6. Dezember:** 17.30 Uhr Chorprobe, Chorzentrum Schillerstraße.

**Sonntag, 8. Dezember:** 15 Uhr Adventssingen, Haus am Kappelberg.

### Stadtkapelle Fellbach

Traubenstraße 32, www.stadtkapelle-fellbach.de – Probe Großes Blasorchester dienstags 19.30 Uhr; Probe Jugendkapelle dienstags 18 Uhr im Großen Saal der Musikschule Fellbach.

### Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.45 Uhr gemeinsam, Daimlerzimmer Schwabenlandhalle.

## Kunst und Künstler

### Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4, Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

**bis 5. Januar:** Ausstellung „Ivo Saglietti – Der nomadische Blick“.

### Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt  
**Sonntag, 8. Dezember:** 19.30 Uhr Deuce – Jazz im Keller, Eintritt 18 Euro – VVK 15 Euro, KV-Keller.

### StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

**bis 28. Februar 2025:** Ausstellung „Fellbach am Meer – Die fantastische Welt der Küste“.

## VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

**Freitag, 6. Dezember:** 18.15 Uhr Konversation und Tapas, Raum 04.

**Samstag, 7. Dezember:** 10 Uhr Adobe Photoshop Elements, Raum 07; 13 Uhr Perlenwerkstatt – Anhänger aus Holzperlen, Raum 08.

**Sonntag, 8. Dezember:** 9 Uhr Stuttgart – mittelalterliche Spuren entdecken rund um den Max-Eyth-See, Treffpunkt Volkshochschule Foyer.

**Dienstag, 10. Dezember:** 19.30 Uhr Kellerführung mit Weingeschichte und Verkostung bei den Fellbacher Weingärtnern.

# Termine - Treffs - Themen

## Evangelische Kirchen

### Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

**Sonntag, 8. Dezember:** 10 Uhr Gottesdienst, anschließend offenes Adventsliedersingen.

### Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

**Sonntag, 8. Dezember:** 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.

### Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

**Freitag, 6. Dezember:** 19.30 Uhr meditativ Abendgottesdienst.

**Sonntag, 8. Dezember:** 11.15 Uhr DreiG und Kleines G, ab 10.30 Uhr Frühstück.

### Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

**Sonntag, 8. Dezember:** 19 Uhr Akzente-Gottesdienst.

### Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

**Sonntag, 8. Dezember:** 10 Uhr Gottesdienst.

## Katholische Kirchen

### Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

**Samstag, 7. Dezember:** 9 Uhr Firmung Fellbach mit Frühstück.

**Sonntag, 8. Dezember:** 9 Uhr Messfeier zum Kolpinggedenktag; 10.15 Uhr Kolpingfamilie Fellbach: Mitgliederversammlung, Franziskusheim.

**Mittwoch, 11. Dezember:** 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Probe Kirchenchor, Franziskusheim.

### Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

**Samstag, 7. Dezember:** 18 Uhr Rosenkranz in ital. Sprache; 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

**Sonntag, 8. Dezember:** 10.30 Uhr Messfeier zum 2. Advent.

**Dienstag, 10. Dezember:** 18.30 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

**Mittwoch, 11. Dezember:** 18 Uhr Triduum Heilige Lucia in ital. Sprache; 18.30 Uhr Messfeier Triduum Heilige Lucia in ital. Sprache.

### Kirche Zur Allerheiligsten

#### Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0;

**Donnerstag, 5. Dezember:** 14 Uhr Messfeier; 14.30 Uhr Schmidener Gemeindefreizeit: Seniorenadventsfeier Schmiden, MKH.

**Freitag, 6. Dezember:** 16 Uhr Probe Krippenspiel Schmiden.

**Sonntag, 8. Dezember:** 10.30 Uhr Messfeier zum 2. Advent als Familiengottesdienst.

**Montag, 9. Dezember:** 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden.

**Mittwoch, 11. Dezember:** 9 Uhr ökumenischer Frauengesprächskreis: besinnlicher Advent; 19.30 Uhr Probe Kirchenchor, beide MKH.

### Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

**Freitag, 6. Dezember:** 18 Uhr Adventskalender Oeffingen: Nikolausfeier.

**Samstag, 7. Dezember:** 18.30 Uhr Vorabendmesse als Familiengottesdienst zum 2. Advent.

**Dienstag, 10. Dezember:** 9.30 Uhr Kochfreunde; 16.30 Uhr WGF-Team, beide Gemeindezentrum; 16.45 Uhr Probenentwurf

Krippenspiel.

## Evangelisch-methodistische Kirche

### Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

**Sonntag, 8. Dezember:** 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

### Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

**Sonntag, 8. Dezember:** 10.30 Uhr Gottesdienst.

### Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

**Sonntag, 8. Dezember:** 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

### Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

**Freitag, 6. Dezember:** 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.

**Sonntag, 8. Dezember:** 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

**Dienstag, 10. Dezember:** 15 Uhr Krabbler; 15 Uhr Entdecker.

## Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

**Sonntag, 8. Dezember:** 10 Uhr Gottesdienst.

**Dienstag, 10. Dezember:** 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

## Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

**Sonntag, 8. Dezember:** 9.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent.

**Mittwoch, 11. Dezember:** 20 Uhr Gottesdienst.

## Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

**Sonntag, 8. Dezember:** 17 Uhr Vortrag „Stehen wir für die gute Botschaft ein?“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

## Hilfe und Rat

### Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

### AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

### Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

## DRK Ortsverein Fellbach

Ringstraße 7

Gemeinschaftstanz, jeweils montags von 10 bis 11 Uhr; weitere Informationen unter [www.drk-fellbach.de](http://www.drk-fellbach.de) und E-Mail: [sozialarbeit@drk-fellbach.de](mailto:sozialarbeit@drk-fellbach.de).

Am sowie am **6./7** und **13./14. Dezember** ist das Bastelteam des DRK Ortsvereins Fellbach wieder freitags in Schmiden und Samstags in Fellbach auf mit selbsthergestellten Waren und Geschenkideen dem Wochenmarkt vertreten.

### Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Telefon Sekretariat 0711/5851-7567.

### Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, [www.elternkolleg-fellbach.de](http://www.elternkolleg-fellbach.de)

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzenest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

### Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: [energieberatung@stadtwerke-fellbach.de](mailto:energieberatung@stadtwerke-fellbach.de)

### Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung. **Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige** Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

### Freundeskreis für Flüchtlinge

[www.freundeskreis-asyl-fellbach.de](http://www.freundeskreis-asyl-fellbach.de)

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, Schorndorfer Str. 37/1, statt. Kontakt: [info@freundeskreis-asyl-fellbach.de](mailto:info@freundeskreis-asyl-fellbach.de).

### Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige Freie Selbsthilfegruppe Fellbach

Treffen jeden Dienstag von 19 Uhr bis 21 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: [fk-sucht-fellbach@t-online.de](mailto:fk-sucht-fellbach@t-online.de), Tel.: 0711 527 668.

### Haus & Grund Fellbach u. Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: [kontakt@hausundgrundfellbach.de](mailto:kontakt@hausundgrundfellbach.de).

### Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/

927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

### Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratungen rund um Fragen der Pflege, Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleistungen Beate Gura, Olga Fugel und Simone Schmidt Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

### Krankenpflegeverein

#### Schmiden-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

### DMB Mieterverein Waiblingen und Umgebung

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

### Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: [mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de](mailto:mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de)

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

### Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, [www.tageseltern-fellbach.de](http://www.tageseltern-fellbach.de).

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

### VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmiden-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos.

## Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: [sfz@fellbach.de](mailto:sfz@fellbach.de).

**Montags und donnerstags – Anmeldungen möglich:** 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an [mittagstisch@ev-fellbach.de](mailto:mittagstisch@ev-fellbach.de).

## Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

**Programm von Donnerstag, 5. Dezember, bis Mittwoch, 11. Dezember:**

„Tony, Shelly und das magische Licht“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Riefenstahl“, Fr bis So 17.15 Uhr und Mo 20 Uhr.

„Alter weißer Mann“, Fr bis So 20 Uhr und Mo bis Mi 17.15 Uhr.

„Bunuel“, Do 17.45 und Di 20 Uhr, beide in OmU.

„Die Rückkehr des Filmvorfühlers“, Do und Mi 20 Uhr, beide in OmU.

# Termine - Treffs - Themen

## Sport und Spiel

### Handball

**Samstag, 7. Dezember:** 14 Uhr HSC Schm/Oeff – SG Weinstadt2; 16 Uhr HC Schm/Oeff3 – SG Welz-Kais; HSC Schm/Oeff2 – SF Schwaikheim; 20 Uhr TSV Schmiden2 – TV Obertürkheim, alle Spiele Sporthalle Schmiden; 14 Uhr HSC Schm/Oeff2 – HSG Gab-Gais2; 16 Uhr HSC Schm/Oeff – SG Weinstadt; 18 Uhr HSC Schm/Oeff – SG Welz-Kais; 20 Uhr TVOe – H2Ku Herrenberg, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

### Ballettfachschule Ronecker

Cannstatter Str. 103, Tel. 0711/573330  
**Ballett für Silver Ager** (für Anfänger geeignet): mittwochs 17 – 18 Uhr, Schnuppern möglich; Anmeldung E-Mail: mail@ballettfachschule.de

### Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.  
 Nordic Walking Laufftreff: Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

### Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de  
 Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

### SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518  
 Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.  
 Kursinfos unter balance-svfallbach.de

### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518  
 Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.  
 Infos: svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/

sportangebote/baby-mama-sport.html.

### SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

### SVF Reha und Gesundheitssport

Adipositas-Sport: dienstags 11.10 Uhr, Loop, Teilnahme mit Rehasportverordnung – Reinschnuppern ist jederzeit möglich. Rehasport mit Sturzprohylaxe: mittwochs 10.40 Uhr, Gäuäckerhalle I; Anmeldung E-Mail alber@svfallbach.de oder 0711/586905.

### Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger sind leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Telefon 0171/471 0294.

### TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

### TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980  
 Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.  
 Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 16 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

### TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13  
 Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

### TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13  
 Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

### TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis

11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

**Sonntag, 8. Dezember:** 15.30 Uhr Kindersportschau 2024, Sporthalle 1 Schmiden.

### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

### OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-fit.

### TVOe Fitness und Tanz

Kurse: dienstags 19 Uhr Jazztanz in der Festhalle; mittwochs 10 Uhr Taijiquan; 11.05 Uhr QiGong; 18 Uhr Tap Dance IV; 19.45 Uhr Line Dance, alle Spiegelsaal der Sporthalle 2; mittwochs 18.30 Uhr Vinyasa Yoga; 19.40 Uhr Yin Yoga, beide Gymnastikraum der Turn- und Festhalle; donnerstags 19 Uhr Tap Dance III; 20 Uhr Jazzstyle im Spiegelsaal der Sporthalle 2; Anmeldungen per E-Mail an \_s.fabbro@gmx.de oder per Telefon 0711/519 815, Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de

**TVOe Gymnastik Body-Fit** donnerstags

19.30 Uhr.

## Jung und Aktiv

### Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de. Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

**Donnerstag, 5. Dezember:** ab 14 Uhr zusammen Kerzen ziehen.

### Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungszeiten Di 15 bis 19 Uhr; Mi von 16 bis 21 Uhr, Do bis So 15 bis 21 Uhr; Kinder-Treff von 6-9 Jahren Di bis Fr 15 bis 18 Uhr, Kinder-Treff von 10-12 Jahren Di bis Do 15 bis 18 Uhr und Fr bis So 15 bis 19 Uhr.

### Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Im Dezember mit dem Motto „Alle Jahre wieder“.

## Notdienste

### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

### Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

### Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

**Mittwoch, 4. Dezember:** Max-Eyth-Apotheke, Kapellenweg 20, S-Hofen; Widderstein Apotheke, Widdersteinstr. 23, S-Untertürkheim.

**Donnerstag, 5. Dezember:** Sofien Apotheke, Hallschlag 17, S-Bad Cannstatt; Spiess'sche Apotheke, Strümpfelbacherstr. 29, Weinstadt-Endersbach.

**Freitag, 6. Dezember:** Remstal Apotheke, Ruhrstr. 5, WN-Kernstadt; Kur Apotheke König-Karl-Passage, Badstr. 9, S-Bad Cannstatt.

**Samstag, 7. Dezember:** Florians Vital Apotheke, Bahnhofstr. 125, Fellbach; Apotheke Hegnach, Hauptstr. 45, WN-Hegnach.

**Sonntag, 8. Dezember:** Engel Apotheke, Danziger Platz 1, WN-Süd; Apotheke am Marktplatz, Ulmerstr. 363, S-Wangen.

**Montag, 9. Dezember:** Neue Apotheke, Gotthilf-Bayh-Str. 4, Schmiden; Remstal Apotheke, Ruhrstr. 5, WN-Kernstadt.

**Dienstag, 10. Dezember:** Rathaus Apotheke, Oeffingerstr. 3, Schmiden; Ostend Apotheke, Ostendstr. 60, S-Ost.

**Mittwoch, 11. Dezember:** Stadt Apotheke im Ärztehaus, Bahnhofstr. 52, Fellbach; Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhofstr. 25, WN-Kernstadt.

## Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst .....	112
Krankentransport .....	07151 19222
Friedhof Fellbach .....	0711 582468
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen .....	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung .....	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden .....	07195 591-0
Polizei .....	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen .....	0711 5851-0
Stadtwerke Fellbach .....	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) .....	0711 584408
Störung Gas, Wasser .....	0711 578 1111
Störung Elektrizität .....	0711 57543-70
Überfall, Unfall .....	110